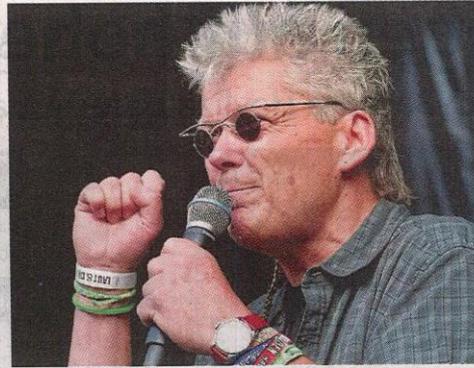


Stefan Stoppok hat seinen Spaß in Rotenburg.



Mitorganisator Stefan Slomma ist happy.

FOTOS: MENKER



Aalters Bürgermeister Patrick Hoste (l.), Andreas Weber und Werke-Chefin Jutta Wendland-Park.



Prost!



Georgij Alexandrowitsch Makazaria, Sänger der Band Russkaja, macht richtig Dampf.

# Rotenburg lässt es krachen

## Zehn Jahre „laut & draußen“ perfekter Start ins Stadtfest

VON MICHAEL KRÜGER

-ANZEIGE-

Rotenburg – Wann gab es in Rotenburg eigentlich das letzte Mal ein richtiges Stadtfest? Das haben sich gestern tausende Besucher gedacht, die bei der zehnten Auflage des Festivals „laut & draußen“ der Rotenburger Werke auf dem Pferdemarkt mitgefeiert haben. Und die meisten gingen irgendwann in der frühen Nacht mit einer zweiten Frage nach Hause: Warum eigentlich nicht öfter?

Die Sonne strahlte, und nachdem sich die vielen Wespen sattgefressen hatten, überließen sie den Marktplatz der Menge. Die sehr aufdringlichen Tierchen waren allerdings nicht der Grund, warum es zunächst etwas später losging. Eine gute halbe Stunde Warten, „Dr. Krapula“ stand im Stau. Die kolumbianischen Ska-Punker – schon 2012 mal Gast auf dem Kalandshof bei „laut & draußen“ – zahlten den Verzug mit einem noch etwas mehr durchgetretenen Gaspedal, sodass die Stimmung gleich zum Auftakt des Stadtfest-

Gefördert durch die

# AKTION MENSCH

Wochenendes bombig war. „I need energy“, brüllte Sänger Mario Munoz ins Publikum, und auch wenn dort zu diesem Zeitpunkt die wenigsten Englisch verstanden: Sie gaben diese zurück. Von norddeutscher Zurückhaltung keine Spur, die ersten Reihen gleich in Tanzlaune.

Mehr und mehr füllte sich im Laufe des Abends der Pferdemarkt, die angrenzenden Lokale freuten sich ebenfalls über guten Besuch. Dass einige Lokale dennoch früher schlossen – unverständlich. Die Fußgängerzone jedenfalls, freitagsabends anson-

ten recht ausgestorben, war bis in den späten Abend hinein bestens gefüllt.

Darüber freute sich auch Bürgermeister Andreas Weber, der nach den aufreibenden politischen Diskussionen zur IGS-Oberstufe auch einfach mal mitfeierte. Im „laut & draußen“-Shirt begrüßte er am 45. Jahrestag der Freundschaft zur belgischen Gemeinde dessen Bürgermeister Patrick Hoste und weitere Amtsleiter. Beide zusammen gaben am Abend den Startschuss für eine wieder stärker belebte Städtepartnerschaft, in die auch junge Leu-

te mit eingebunden werden sollten. Heute stehen dafür eine Stadtführung und Besuche sowie Gespräche mit der Kreismusikschule, der IGS und der Kreiskantorei an.

Bevor es heute auf dem Pferdemarkt ab 14 Uhr mit einem Kinderfest und dann am Abend mit Auftritten von der Cover-Bands „Holmes & Watson“ sowie „Das Fiasko“ weitergeht, wurde es gestern Abend zu späterer Stunde und nach dem viel beklatschten Auftritt der inklusiven Band „Bitte Lächeln“ noch deftiger und rockiger: Stoppok und Worthy schauten nach vielen Jahren mal wieder in der Region vorbei und ließen manch markigen Spruch zu Fölk und Rock von der Bühne schallen und machten dann zum Sonnenuntergang Platz für die österreichische Ska-Rock-Maschine „Russkaja“. Auf deren Tourneepplan steht neben Wacken und allen anderen großen europäischen Festivals nun der Rotenburger Pferdemarkt. Dass dieser genau dort hin gehört, hat er gestern bewiesen. Fortsetzung, bitte!